

Sie lässt nicht locker

23. deutscher Meistertitel für Christina Ziemann



Sie kann es noch immer:

Christina Ziemann ist wieder deutsche Seniorenmeisterin im Stabhochsprung

In Zittau, im südöstlichsten Zipfel Deutschlands, holte sich Senioren-Stabhochspringerin Christina Ziemann vom MTV 49 Holzminden ihren 23. deutschen Meistertitel. Der W45-Athletin genügte diesmal 2,90 Meter zur Meisterschaft.

Aufhören? Was für ein Wort! In einem Sportalter, in dem andere längst die Beine hoch gelegt haben und für den Sport einschlägige Programme bemühen, bleibt Christina Ziemann unermüdlich. „Stabhochsprung ist mein Leben!“ hat die MTVerin einmal gesagt, und so lässt sie sich auch durch Verletzungen aller Art nicht aufhalten. Unzählige dieser Phasen hat sie durchleben müssen – aber den Stab in die Ecke stellen? Niemals! Die Masters-Springerin hat sich immer wieder herangekämpft, und obwohl in diesem Jahr Höhen jenseits der drei Meter rar wurden, ist und bleibt sie in Deutschland in ihrer Altersklasse konkurrenzlos. Ein Ende ist nicht in Sicht, zumal der Stabhochsprung auch für die Klassen jenseits der W80 angeboten wird.

Auch zwölf Stunden Autofahrt für An- und Abreise nach Zittau in den hintersten Winkel Sachsens konnten die MTVerin nicht vom erneuten Titelgewinn abhalten. 23 sind es mittlerweile, und demnächst wird Christina Ziemann auch wieder den Angriff auf den Titel der Europameisterin wagen: Im dänischen Aarhus finden in Kürze die Masters-Europameisterschaften statt. Sollte die promovierte Toxikologin ihre Fersenprobleme, die in Zittau höhere Sprünge verhinderten, in den Griff bekommen, darf man sie auch in Dänemark wieder ganz vorn erwarten.